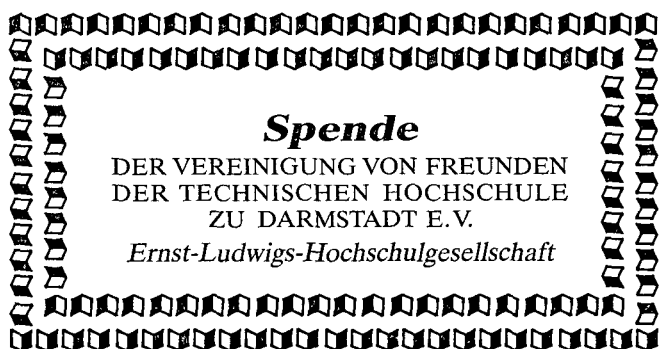


Peter Bubmann

Fundamentaethik als Theorie der Freiheit

Eine Auseinandersetzung mit römisch-katholischen Entwürfen



**Chr. Kaiser
Gütersloher
Verlagshaus**

Inhalt

I. FREIHEIT ALS LEITBEGRIFF THEOLOGISCHER ETHIK

1. EINLEITUNG.....	13
2. FREIHEIT - ENTSPRECHUNG - ANRUFUNG. KARL BARTHS GRUNDLEGUNG DER ETHIK INNERHALB DER "KIRCHLICHEN DOGMATIK"	32
2.1 Vorbemerkungen	32
2.2 Der theologische Erkenntnisweg.....	35
2.3 Ethik als Lehre von der Freiheit und vom Gebot Gottes.....	45
2.4 Das christliche Leben als Antwort und Zeugnis	49
2.5 Zur Theorie der ethischen Urteilsfindung.....	65
2.6 Rückfragen und Ausblicke.....	71

II. KATHOLISCHE FUNDAMENTALETHIK, PRAKTISCHE FUNDAMENTALTHEOLOGIE UND THEOLOGISCHE HANDLUNGSTHEORIE ALS THEORIE DER FREIHEIT

1. DIE WENDE ZUR FREIHEIT - KATHOLISCHE MORALTHEOLOGIE UND SOZIALETHIK NACH DEM II. VATIKANUM	83
1.1 Die Erneuerung der Moralthologie.....	83
1.2 Solidarität, Freiheit und Befreiung - Wege gegenwärtiger katholischer Sozialethik	121
2. KLAUS DEMMER: FREIHEIT ALS SINNERFAHRUNG - DIE WAHRHEIT LEBEN	133
2.1 Sittlich handeln aus Freiheit. Einleitende Bemerkungen zur transzendentaltheologischen Fundamentalmoral Klaus Demmers	133
2.2 Grundzüge einer transzendental-philosophischen Anthropologie: Wahrheit als Funktion geschichtlicher Freiheit im Ausgriff auf das Sein	136

2.3 Exkurs zur Aufnahme des transzendentalphilosophischen Freiheits- und Wahrheitsbegriffs in die katholische Moraltheologie und Philosophie	146
2.4 Sinnerkenntnis und Sinnobjektivierung - Zur Metaphysik sittlichen Handelns.....	161
2.5 Christologische Anthropologie als Grundlage christlicher Sittlichkeit. Glaube und sittliche Vernunft	177
2.6 Zur Handlungsmetaphysik christlicher Sittlichkeit.....	188
2.7 Die Bedeutung von Institutionen, insbesondere des kirchlichen Lehramtes für die Gestaltung christlicher Sittlichkeit.....	204
2.8 Der Umgang mit den Grenzen der Freiheit: Leiden, Sünde, Schuld, Kompromiß	212
2.9 Transzendental-hermeneutische Fundamentalmoral als ökumenisches Gesprächsangebot.....	217
3. PRAKTISCHE FUNDAMENTALTHEOLOGIE ALS HERMENEUTIK DER FREIHEIT DIE POLITISCHE THEOLOGIE VON J. B. METZ UND IHRE WEITERENTWICKLUNG ZUR THEOLOGISCHEN HANDLUNGSTHEORIE	241
3.1 Politische Theologie als Fundamentaethik - Einleitung	241
3.2 Apologetische Theologie: Gesellschaftsanalyse und theologische Standortbestimmung.....	245
3.3 Die hermeneutische Grundentscheidung: Primat der öffentlichen Praxis.....	251
3.4 Universale Solidarität - das Subjektsein aller Menschen als leitendes Interesse	254
3.5 Die Zeitdimension christlicher Freiheit: schöpferische Eschatologie - gefährliche Leidenserinnerung - apokalyptische Zeitunterbrechung.....	256
3.6 Die christologische Basis: gefährliche Erinnerung Jesu Christi	260
3.7 Kirche als Tradentin gefährlicher Freiheitserinnerung.....	262
3.8 Emanzipation und Erlösung - zum Verhältnis von Geschichtstheorie und Soteriologie	267
3.9 Spiritualität und Ethik - Konsequenzen der Politischen Theologie als Hermeneutik christlicher Freiheit	275

3.10 Praktische Fundamentaltheologie als Hermeneutik der Freiheit - Rückblick und Würdigung	282
3.11 Zur Rezeption und Weiterführung der Politischen Theologie durch H. Peukert, E. Arens und H.-J. Höhn	287
3.12 Diskursethik, Handlungstheorie und Freiheitstheologie - Zusammenfassung und Kritik	307
3.13 Praktische Fundamentaltheologie und theologische Handlungstheorie im Gespräch mit der Freiheitsethik Karl Barths	313
 III. PERSPEKTIVEN EINER ÖKUMENISCH ORIENTIERTEN FUNDAMENTALETHIK ALS THEORIE DER FREIHEIT	
1. KARL BARTH, NEUZEITLICHES FREIHEITSVERSTÄNDNIS UND DIE KATHOLISCHE FUNDAMENTALETHIK	329
2. ZUR STRUKTUR CHRISTLICHER FREIHEIT: EBENEN, ASPEKTE, DIMENSIONEN UND RELATIONEN	337
2.1 Die Ebenen des Freiheitsbegriffs	339
a) Die transzendente Ebene	340
b) Die praktische Ebene	343
c) Die reale Ebene	345
2.2 Zwei Grundaspekte der Freiheit	348
2.3 Drei Dimensionen der Freiheit	349
2.4 Vier Relationen der Freiheit	352
3. ZUR METHODIK EINER FUNDAMENTALETHIK ALS THEORIE DER FREIHEIT	358
4. RÜCK- UND AUSBLICK	363
LITERATURVERZEICHNIS	366